

# WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

8. Jahrgang

Berichtsmonat April 1956  
Erscheinungsmonat Mai 1956

Nummer 4

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der April war mit einer negativen Temperaturabweichung von 3 Grad selten kalt. Starke Bewölkung, geringe Sonnenscheindauer und sehr unterschiedliche Niederschlagsmengen charakterisieren außerdem den Berichtsmonat. Während im westlichen Mecklenburg zu geringe Niederschlagsmengen gemessen wurden, registrierte man im Uckergebiet neue absolute Höchstbeträge für April.

## Wetterverlauf

### 1. bis 5. April: Unbeständige Nordwestwetterlage

Schwache Störungen ziehen über Nord- und Ostsee nach Südosten. Zufuhr kühler Meeresluft nach Norddeutschland, Temperaturen mit Ausnahme vom 3. unternormal. Tagesmaxima am 3. auf über 10 Grad ansteigend, am 1. und 2. 5 bis 9 Grad, am 4. und 5. höchste Mittagstemperaturen auf 2 bis 5 Grad zurückgehend. Tiefste Temperaturen nachts null bis 2 Grad. Am 1. und 5. leichter Nachtfrost. Niederschläge von verhältnismäßig geringer Intensität am 4. und 5. zum Teil als Schnee.

### 6. bis 8. April: Tiefdrucktrog über Mitteleuropa

Unser Gebiet gelangt an die Westseite eines über dem östlichen Mitteleuropa gelegenen Tiefs. Dadurch wird der Zustrom arktischer Luftmassen fortgesetzt. Tagestemperaturen um Null Grad oder wenige Grade über Null, erst am 8. wieder Tagesmaxima über 5 Grad. Leichte bis mäßige, in der Nacht zum 8. sogar teilweise strenge Nachtfroste bis minus 10 Grad. Bei stark wechselnder Bewölkung verbreitet Schneeschauer.

### 9. bis 11. April: Westwetterlage

Über die britischen Inseln wird an der Südseite eines Nordmeertiefs milde Meeresluft nach Norddeutschland geführt. Temperaturanstieg auf 10 bis 14 Grad, kein Nachtfrost. Am 11. wieder Eindringen kühlerer Luft. Bedeutendere Regenfälle nur am 10.

### 12. bis 14. April: Südliche Westwetterlage

Weitere atlantische Störungen überqueren Mitteleuropa. Da sie jedoch mit ihrem Zentrum über Mittel- und Süddeutschland ostwärts wandern, gelangt unser Raum an ihrer Nordseite in den Bereich meist von Osten oder Nordosten zuströmender kalter Luft. Rückgang der Tagestemperaturen von 7 bis 11 Grad am 7. auf unter 5 Grad. Leichte Nachtfroste. Bedeutendere Niederschläge am 14., vereinzelt mit Schnee gemischt.

### 15. bis 17. April: Tief über Mitteleuropa

Ein von Westen herangezogenes Tief bleibt über Mitteleuropa liegen. An seiner Nordseite strömt kalte Luft aus Norden und Nordosten unserem Raum zu. Bei vielfach starken, z. T. stürmischen Winden im Küstengebiet sinken die Temperaturen im Berichtsraum auf nahe null Grad ab. Starke Niederschläge am 16. und 17. vielfach als Schnee.

### 18. bis 21. April: Hoch britische Inseln

Westlich des nach Osten abziehenden mitteleuropäischen Tiefs hat sich ein Hochdruckgebiet gebildet, das in Norddeutschland einige Tage wetterwirksam wird. Bei langsam auf 10 Grad, teilweise auf 12 bis 13 Grad ansteigenden Tagestemperaturen bleibt es im ganzen für die Jahreszeit noch zu kühl. Nächtliche Tiefstwerte bei null bis 2 Grad. Am 21. strichweise leichter Nachtfrost. Vielfach stark bewölktes, aber niederschlagsfreies Wetter, am 21. aufheiternd.

### 21. bis 23. April: Hoch Nordeuropa

Das Hoch verlagert sich über die Nordsee nach Skandinavien und bleibt anfangs noch wetterbeherrschend. Tagestemperaturen 5 bis 10 Grad. Nachts vielfach leichter Frost. Wechselnde Bewölkung. Vereinzelt unbedeutende Schauer.

### 24. bis 27. April: Flache Tiefdruckrinne über der südlichen Nord- und Ostsee

Schwache Druckgegensätze über Mitteleuropa. Das Wetter ist leicht unbeständig. Temperaturen 6 bis 13 Grad, am 27. stärkere Erwärmung auf 16 bis 18 Grad. In den Nächten zum 25., 26. und 27. noch teilweise leichter Frost. Teils heiteres, teils wechselnd bewölktes Wetter mit nur unbedeutenden Regenfällen. Am 25. und 26. örtlich Frühnebel.

### 28. bis 30. April: Tief über Mitteleuropa

Ein Tief zieht von Südwesten her kommend langsam über Mitteleuropa hinweg. Am 28. Temperaturanstieg auf 18 bis 20 Grad im Binnenland, auf der Rückseite des Tiefs Kaltlufteinbruch mit Temperaturrückgang auf 5 bis 9 Grad. Kein Nachtfrost. Im westlichen und mittleren Mecklenburg nur unbedeutender Niederschlag, im östlichen Mecklenburg und in der Uckermark am 30. Starkniederschläge mit Tagessummen über 40 mm.

## Die Wetterelemente im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

### Lufttemperaturen:

Der April war an der Küste um 2,5 bis 3 Grad, im Binnenland durchweg um 3 Grad zu kalt. Damit gehört der Berichtsmonat zu den kältesten Aprilmonaten der letzten 100 Jahre.

In den Monatshöchstwerten der Temperatur kommt dies allerdings kaum zum Ausdruck, da der, wenn auch nur kurzfristige Warmluftvorstoß am 27. und 28. die Temperaturen auf 19 bis 20 Grad im Binnenland ansteigen ließ. Die Maxima blieben aus diesem Grunde nur ein bis zwei Grad unter den mittleren monatlichen Höchstwerten. Dem wirklichen Charakter des April besser angepaßt sind die Höchstwerte dort, wo der Warmluftvorstoß nicht wirksam

wurde, nämlich an der Küste und im östlichsten Teil des Berichtsraumes. Hier blieben die Maxima teilweise um 5 bis 6 Grad unter dem Durchschnitt. Die auf den 7. und den 8. April fallenden Minima blieben an der Küste um 2 bis 3 Grad, im Binnenland um 3 bis 6 Grad unter dem Durchschnitt.

Der Berichtsmonat war fast in seinem ganzen Verlauf zu kalt. Nur der 3., 9., 10., 27. und 28. wiesen zu hohe Temperaturen auf. Vom 4. bis 8. und vom 15. bis 18. war die negative Temperaturabweichung größer als 5 Grad.

Eistage traten im April trotz des zeitweise noch winterlichen Wetters nicht mehr auf. Im allgemeinen wurden 2 bis 5 Frosttage zuviel gezählt. Auch in ihrer Anzahl wird der äußerst kalte Charakter des Berichtsmonats nur zum Teil deutlich.

### Erdbodentemperaturen:

Entsprechend der kühlen Witterung ging die Erwärmung des Erdbodens von der Oberfläche aus nur langsam und zögernd vonstatten. Mit Ausnahme der Zeit vom 10. bis 14. blieb die mittlere Temperatur in der Bodenkurve unter 5 Grad. Am 9. und 10. fand eine kurzfristige Erwärmung auf 7 bis 8 Grad statt. Ein erneuter langsamer Temperaturanstieg setzte erst am 18. und 19. ein, der sich auch wieder nur zögernd bis dicht vor Monatsende fortsetzte. Das Maximum trat am 28. mit mittleren Tageswerten zwischen 9 und 13 Grad ein.

In 50 cm Tiefe verharrte die Temperatur bis zum 20. ohne größere Schwankungen zwischen 4 und 6 Grad. Erst in der letzten Aprilwoche begann ein leichtes Ansteigen der Temperatur. In einem Meter Tiefe war dagegen ein stetigeres, wenn auch geringes Ansteigen der Temperatur um etwa 1,5 Grad zu beobachten.

### Niederschläge:

Die außerordentlich unterschiedlichen Niederschläge zeigen ein starkes Gefälle von Osten nach Westen. Während im Uckergebiet Monatssummen von 100 bis 130 mm gemessen wurden, blieben sie westlich des Schweriner Sees unter 30 mm. Im Osten wurden mit den genannten Mengen 300 Prozent des Durchschnitts und damit vielfach die bisher gültigen absolut größten Aprilniederschläge überschritten. Im westlichen Mecklenburg wurde dagegen nur gut die Hälfte des langjährigen Mittels erreicht.

Maßgebend für diese unterschiedliche Niederschlagsverteilung war die Tiefdruckwetterlage am Ende des Berichtsmonats, die dem östlichen Teil des Berichtsraumes, besonders dem Uckergebiet, starke Niederschläge brachte. Im übrigen fielen Niederschläge von Bedeutung mit einigen kurzen Unterbrechungen fast täglich zwischen dem 1. und dem 17. April. Der Rest des Monats brachte mit Ausnahme der letzten Tage im allgemeinen nur unbedeutende, vielfach nicht meßbar geringe Niederschläge.

Die Zahl der Tage mit 0,1 Niederschlag zeigte ein geringes Gefälle von Osten nach Westen.

Sie betrug im westlichen Mecklenburg 13 bis 17 und im Osten 15 bis 19 Tage. Auch im Westen war ihre Zahl gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu hoch, 1 mm und mehr Niederschlag wurde an 6 bis 12 Tagen gemessen. Hier war die Zahl der Niederschlagsmenge im Westen etwas zu gering, im Osten etwas zu hoch.

Der kalte April zeigte sich auch in der großen Zahl der Tage mit Schneefall. Statt der normalerweise zu erwartenden 2 traten im allgemeinen 5 bis 8 Tage mit Schneefall ein.

### Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit fiel rund 5 Prozent zu hoch aus. Frühnebel wurde vielfach an 2 Tagen beobachtet. An der Küste war die Nebelhäufigkeit teilweise etwas größer.

### Bewölkung:

Der Bewölkungsgrad fiel um 20 bis 30 Prozent zu hoch aus. Entsprechend blieb die Zahl der heiteren Tage unter dem Durchschnitt. Statt der zu erwartenden 4 bis 5, wurde im allgemeinen nur ein heiterer Tag, im Osten teilweise kein heiterer Tag beobachtet. Statt der normalerweise auftretenden 8 bis 10 trüben Tage wurden andersseits 15 bis 20 Tage mit mehr als 8/10 Himmelsbedeckung gezählt.

### Sonnenscheindauer:

Der starken Bewölkung entsprechend war die Sonnenscheindauer um 20 bis 60 Stunden zu kurz, 7 bis 12 sonnenscheinlose Tage überschreiten die Durchschnittszahlen z. T. um mehr als das Doppelte.

### Windrichtung, Windstärke:

Nach häufig wechselnden Windrichtungen bis zum 7. herrschten bis zum 12. westliche Richtungen vor. Vom 13. an überwogen mit Ausnahme weniger Tage nordöstliche Winde.

Die Zahl der Tage mit starken Winden war im Binnenland mit Ausnahme freigelegener Stellen verhältnismäßig gering. An der Küste wurde an 10 Tagen im östlichen Küstengebiet an 15 bis 20 Tagen Windstärke 6 oder mehr gemessen. Nur an der Ostküste Rügens wurden 7 oder 8 Sturmstage gezählt.

## Witterung und Pflanzenwuchs

Durch die wesentlich zu kalte Witterung machte die Vegetation auch im April nur zögernd Fortschritte.

Die Getreideaussaat war an verschiedenen Stellen erst in der dritten Monatsdekade zu Ende. Auch das Auslegen der Frühkartoffeln erstreckte sich bis in die letzte Aprilwoche. Erst Ende April begann man mit der Aussaat von Zucker- und Futterrüben und dem Einpflanzen der Spätkartoffeln.

Schwerin, den 7. Mai 1956

# Klimadaten zur Witterungsübersicht

April 1956

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Bodenfrosttage	Frosttage	Sommer-tage	MITT. Luftfeuchte %	Bewölkungsmittel in Zehntel	Sonnenschein in Std. in Std.	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebel-tage	Nebel-tage	Hagel-tage	Tage mit mindest. Windstärke 6	Tage mit mindest. Windstärke 8	Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Sneedeckung in cm und mehr
					Max.	am	Min.	am															0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schnee 0,1 mm					
Rostock	Boltenhagen	8	3,9	7,1	12,8	10	-4,7	8	13	10	84	7,4	130,8	1	15				3	758,2	22,2	63	7,2	16	14	6	5				
	Wismar	98	4,2	7,1	15,5	28	-4,4	8	17	8	81	7,7	124,8		17	1			5	755,8	28,8	71	6,5	16	13	8	6	3			
	Warnemünde	4	3,8	6,7	13,7	28	-3,6	8	11	5	85	8,4	133,6		20	2			10	757,0	30,5	88	7,2	26	14	9	5	2			
	Rostock	20	4,4	7,1	18,0	28	-4,4	8	17	5	80	7,5		1	13	5			2		30,9	82	7,6	17	11	8	6	2			
	Barth	4	3,9	6,4	13,4	28	-4,2	8	11	5	83	7,8		1	16	2			4		35,5	95	7,0	17	14	9	7	2			
	Tribsees	8		6,9																											
	Arkona	42	2,4	4,7	9,5	10	-2,3	7	18	7	87	7,4	116,9	2	18	8			17	754,3	44,8	125	10,1	30	16	12	1	8	4		
	Putbus	61		5,9																											
	Greifswald-Wieck	1	3,9	6,4	12,7	10	-4,9	8	17	9	87	8,3	113,3	1	21	3			21	757,9	62,5	151	15,2	30	18	11	3	8	2		
	Heringsdorf	6	3,6	6,5	12,1	26	-1,9	5/8	8	5	84	8,3	95,3	1	20	2			1	755,6	89,9	231	28,5	30	19	15	3	6	2		
Schwerin	Güstrow	80	4,5	7,1	18,5	28	-6,5	7	12	9	77	7,2		1	14						44,0	110	11,4	17	17	10	1	7	3		
	Goldberg	16	4,2	7,3	19,6	28	-5,9	8	13	6	80	7,7	96,5	1	13				2		34,7	81	7,3	17	15	9	6	2			
	Marnitz	51	4,2	7,4	19,5	28	-7,2	7	21	9	80	7,8			16						48,2	104	11,5	17	17	9	1	7	1		
	Dömitz	16	5,3	8,1	19,5	28	-3,1	8	12	5		7,9			14			1	2	1		59,2	155	10,0	29	13	10	1	6		
	Schwerin	16	4,4	7,4	19,0	28	-5,5	8	16	7	80	8,0	132,8	1	17	3			7	752,2	27,7	67	6,4	17	13	9	7	3			
	Bolzenburg	45	4,5	7,5	19,3	28	-4,7	8	16	12	79	7,4	124,5	1	13	2			4	754,5	26,8	60	7,0	16	13	7	7	2			
	Zarrentin	45	4,4	7,6	17,5	28	-5,8	8	12	10		7,3		1	15	2					23,5	53	5,5	16	13	6	6	2			
	Wittenberge	21	4,7	7,8	19,6	28	-10,3	8	18	11	80	7,4	111,9		14	2					756,0	46,2	112	11,2	17	14	10	1	5	2	
Neubrandenburg	Neustrelitz	66	4,1	7,2	17,5	27/28	-7,5	8	14	9	81	8,5			20	2			1	751,4	87,7	196	30,5	30	17	11	2	8	2		
	Waren	70	4,1	7,4	18,8	28	-7,2	8	18	11	84	8,0	107,7		18				3		63,3	147	19,3	17	15	9	2	5	3		
	Teterow	46	4,1	7,1	18,0	28	-6,8	7	15	9	83	7,7	115,2	2	15				9	753,4	42,5	100	11,1	17	13	9	1	6	5		
	Ueckermünde	1	3,9	6,8	12,6	10/27	-5,5	8	12	7	85	8,1		1	19	4			13	756,8	97,8	258	26,9	30	21	14	3	8	2		
	Allentropow	30	4,4	6,8	17,0	27/28	-4,5	8	10	8	80	7,5			2	16	1			1	87,2	229	30,1	30	13	11	2	4	2		
	Feldberg	96	4,0	7,0	17,1	28	-4,9	7	15	8	80	7,9	91,3		20	2			4	748,2	108,9	273	36,7	30	19	11	3	6	2		
	Woldegk	180	3,5	6,6	17,0	28	-5,8	8	18	8		8,6			21	2					100,7	259	38,1	30	15	10	3	6	3		
	Tempin	65		7,6																											
Battin	40	4,6	7,2	17,3	27	-4,5	7	11	5		7,9			1	19	3			2		113,0	323	24,6	17	16	12	4	4	1		

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 2 m Höhe 30° oder mehr  
 Sommertag: Temp. Max. in 2 m Höhe 25° oder mehr  
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,69 m Höhe unter 0 Grad  
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Eislag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 2,0  
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 8,0  
 Nebeltage: Sicht mindestens stw. unter 1 km

## Tageswerte der Temperatur

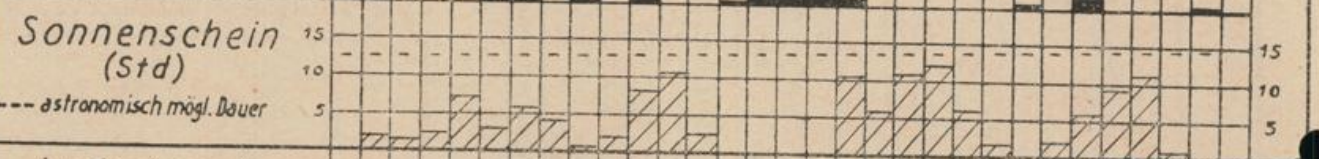
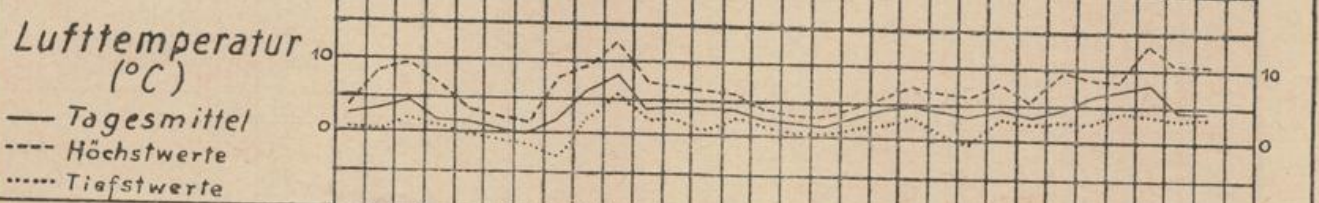
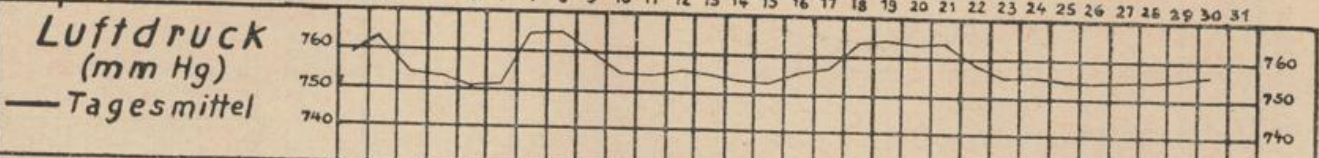
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Welsen b. Wittenberge	Monatsmitteltemperatur	2,4	4,4	6,6	2,5	0,8	-0,2	-0,8	-0,5	6,7	8,6	5,4	4,4	2,6	5,7	3,4	2,8	1,7	4,5	4,2	6,5	5,7	3,4	4,9	5,8	6,0	7,5	6,7	11,8	7,4	6,8	
	Monatshöchsttemperatur	8,6	9,0	11,7	9,0	4,6	3,2	3,5	7,5	12,6	13,8	10,7	10,5	6,9	7,1	6,1	4,2	3,2	9,0	7,8	12,0	11,0	8,4	6,9	10,9	10,0	12,8	17,6	19,0	12,6	8,9	
	Monatsniedrigsttemperatur	-1,7	2,4	3,2	0,4	-1,6	-1,7	-5,8	-8,3	2,4	4,3	1,6	-1,2	-3,1	4,5	2,6	2,0	0,5	0,8	0,9	1,1	0,3	-3,6	2,2	2,7	-2,0	-2,4	-1,0	3,3	5,6	5,0	
Teterow	Monatsmitteltemperatur	3,1	4,0	5,4	2,2	0,2	-0,4	-1,2	1,1	6,6	8,6	3,9	4,0	4,4	4,0	1,7	1,1	0,7	3,0	3,2	6,5	5,0	2,9	3,9	4,4	6,4	6,6	10,0	9,9	5,3	5,1	
	Monatshöchsttemperatur	5,2	8,6	10,6	6,7	4,0	1,8	2,0	7,1	10,6	12,9	8,6	8,6	8,2	6,6	3,4	2,4	1,7	6,4	6,2	11,2	9,4	7,6	7,5	7,3	11,7	11,4	16,7	18,0	10,2	6,2	
	Monatsniedrigsttemperatur	1,0	0,6	2,4	0,4	-2,5	-2,0	-6,8	-4,6	2,2	5,4	1,0	1,0	-0,6	2,6	0,6	-0,1	-0,2	0,6	0,0	2,2	-0,2	-1,6	1,4	2,3	2,1	2,0	3,1	4,5	4,3	4,2	
Ueckermünde	Monatsmitteltemperatur	2,4	4,4	6,0	2,4	0,0	0,7	0,3	1,4	6,0	8,2	5,0	4,5	3,4	4,6	2,8	3,0	2,0	2,2	2,2	4,0	3,7	3,3	3,5	4,5	5,7	6,4	7,6	8,9	4,3	4,2	
	Monatshöchsttemperatur	6,0	7,9	11,0	7,5	4,9	2,7	2,2	7,7	10,2	12,6	8,4	8,9	7,9	5,6	3,8	4,2	3,5	4,0	3,6	8,6	6,4	5,8	5,9	5,6	8,7	10,7	12,6	11,8	7,7	5,3	
	Monatsniedrigsttemperatur	-1,6	2,4	3,6	0,3	-4,2	-1,1	-1,0	-5,5	-1,5	6,5	1,1	1,9	-1,3	3,0	2,0	1,3	0,8	1,0	0,6	1,9	1,4	2,3	2,7	4,1	0,3	0,3	5,7	3,5	3,6		



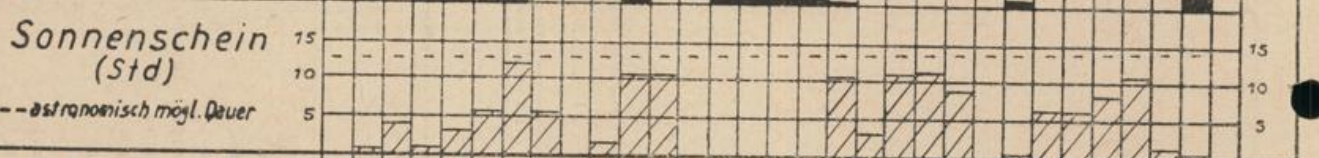
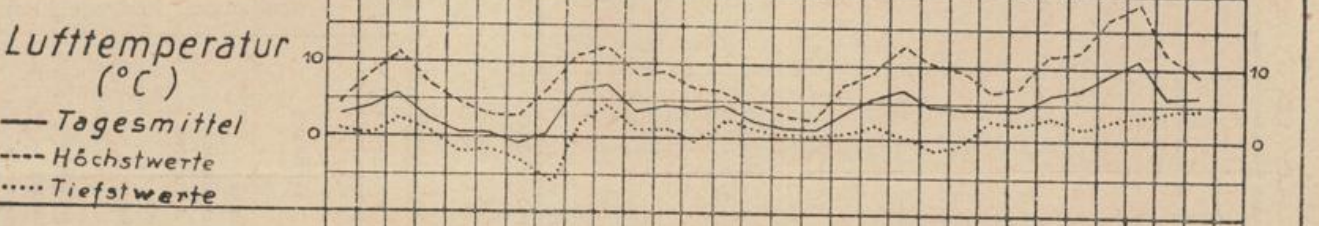
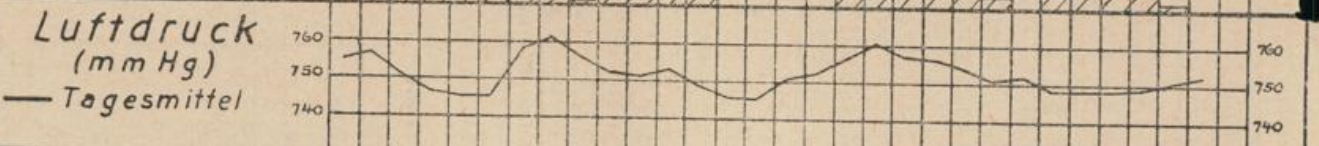
April 1956

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

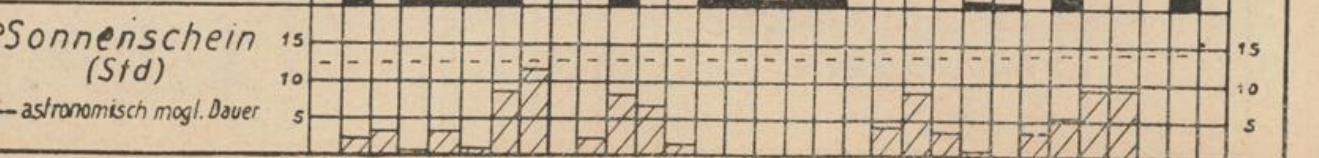
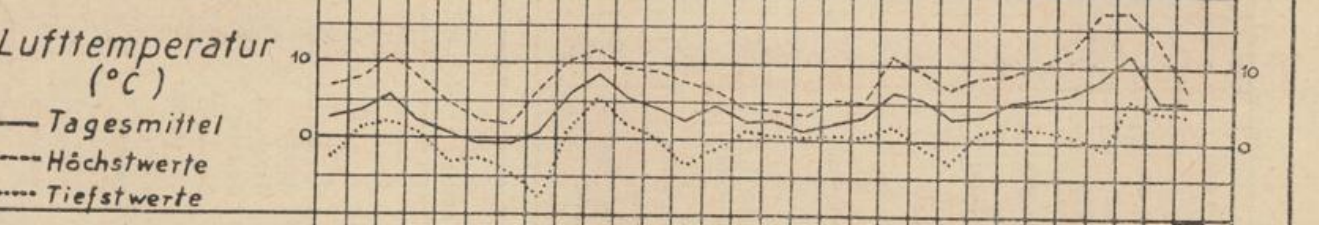
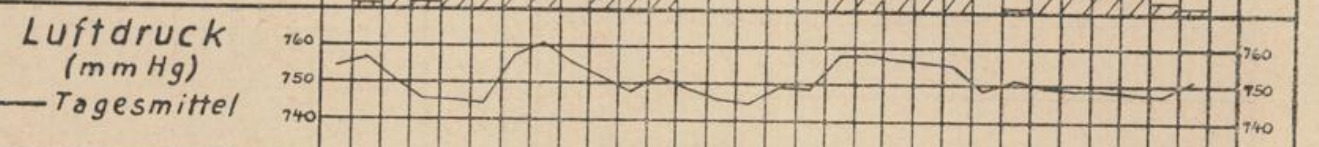
W A R N E M Ü N D E  
Seehöhe 4 m



S C H W E R I N  
Seehöhe 59 m

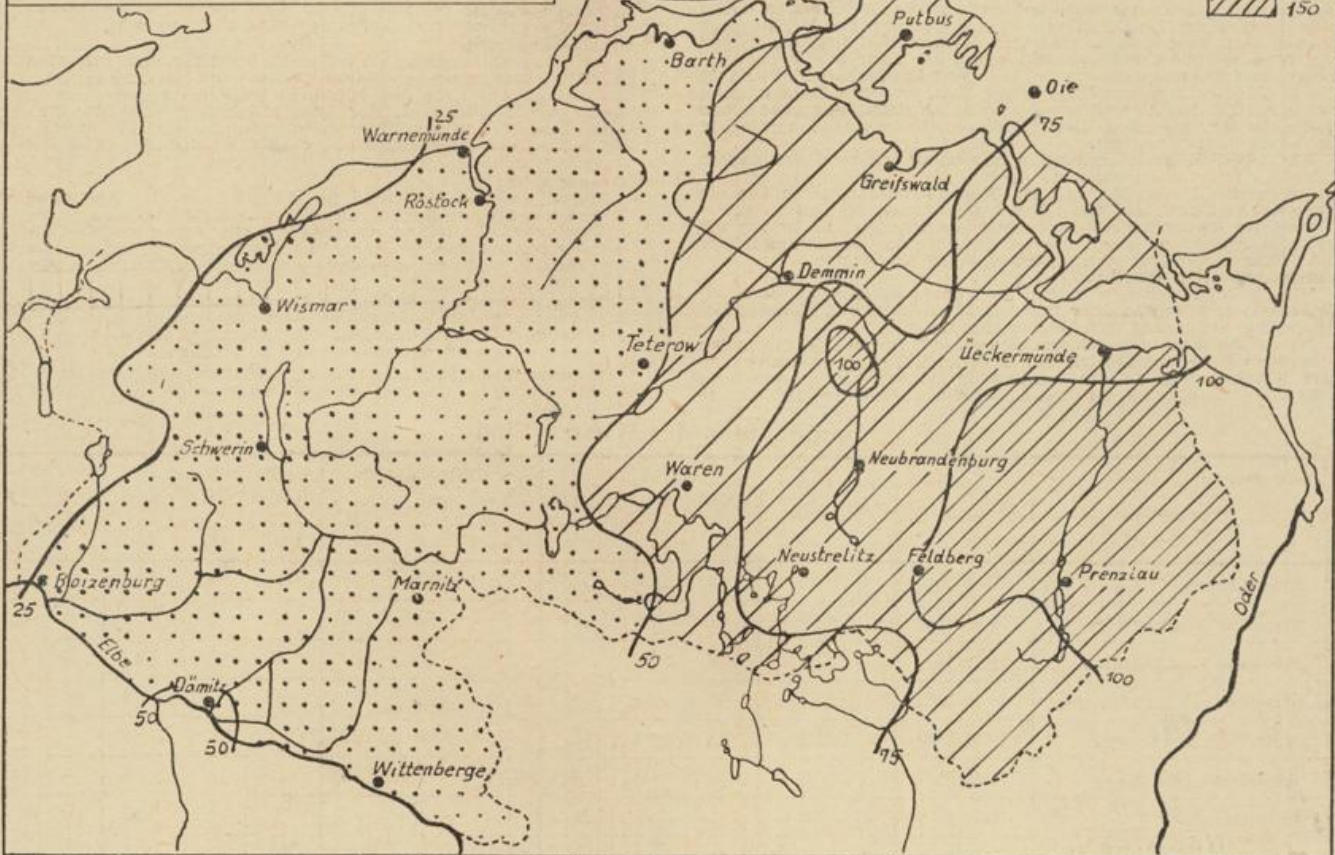
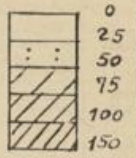


N E U S T R E I T Z  
Seehöhe 70 m  
Feldberg



# Niederschläge Monatssummen in mm

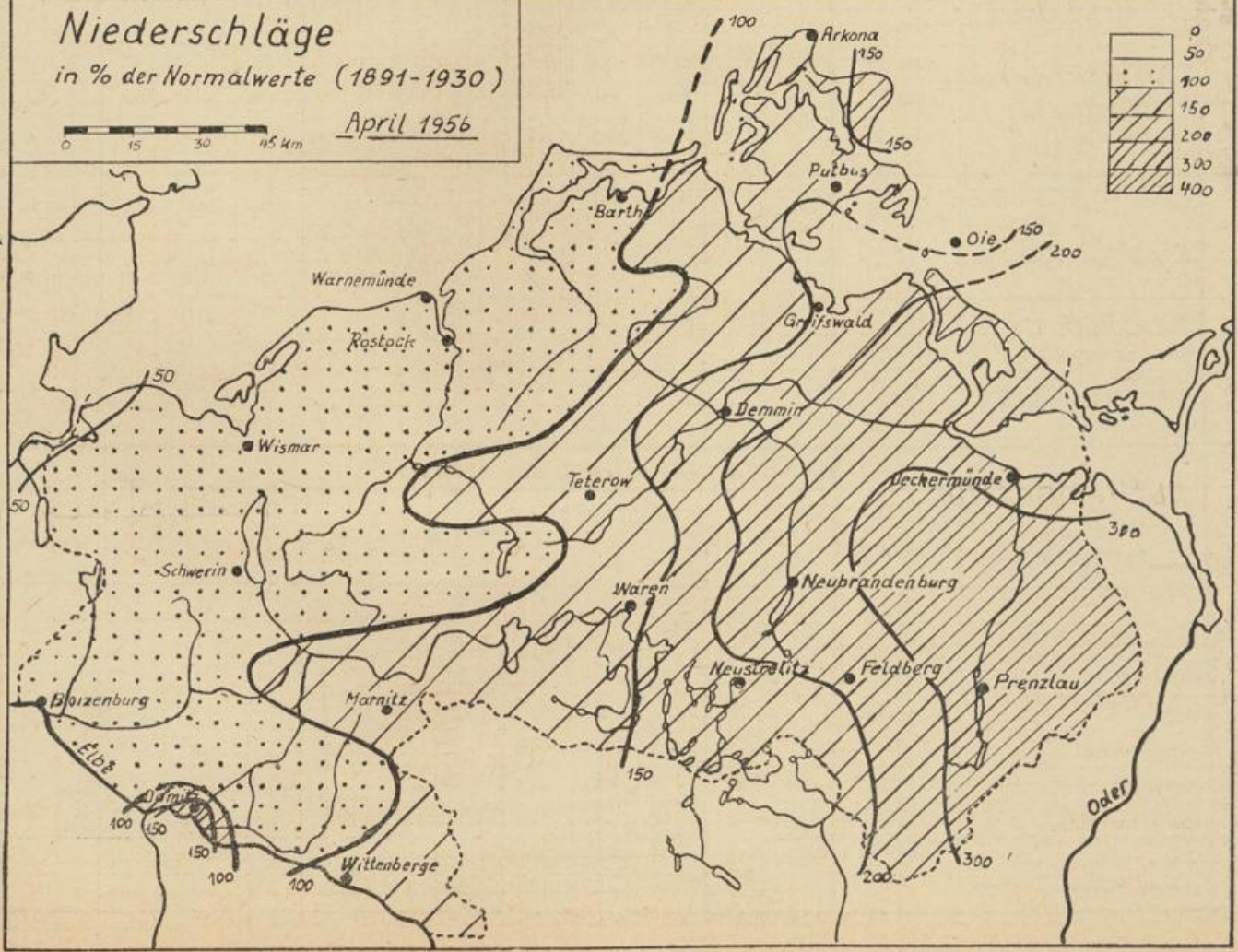
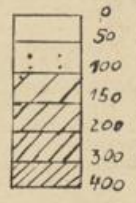
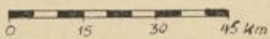
April 1956



# Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

April 1956



# Hydrologische Übersicht

## für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

### Oberflächenwasser:

Nach dem Ablauf des Frühjahrshochwassers im Monat März zeigen die Wasserstände der Wasserläufe und Seen im April allgemein fallende Tendenz, die in Anbetracht der Niederschläge (bis über 250 Prozent des Normalen) durch einen nochmaligen Anstieg in der Mitte bzw. zum Ende des Monats unterbrochen wird.

### Elbegebiet:

Der in der zweiten Hälfte des Monats März steile Abfall der Wasserstandsganglinien der Elbepegel verflacht sich in der ersten Hälfte des April. Nach Erreichen des Tiefstandes um die Monatsmitte, immer noch über dem langjährigen Monatsmittel liegend, stiegen die Wasserstände erneut zu dem gegen das Ende des Monats beobachteten Monatsmaximum an. Während das Monatsminimum 10 bis 20 cm über dem langjährigen MW liegt, erreichte das Maximum mehr als 100 cm über Mittelwasser und ist damit nur etwa einen halben Meter unter dem MHW für den Jahreswert der langjährigen Reihe beobachtet worden.

Der Ausuferungswasserstand wurde damit während des ganzen Monats nicht unterschritten.

Entsprechend dem Verlauf der Wasserstandsganglinien für die Elbepegel ist auch der Gang der Wasserstände an den Pegelstationen der Elbenebenflüsse beobachtet worden. Hier ist jedoch wie stets in Anbetracht der kürzeren Laufzeit das Maximum früher und zwar in der Zeit vom 17. bis 20. April eingetreten.

### Küstengebiet der Ostsee:

Wie die Niederschlagssummen des Monats April zeigen auch die Wasserstandsganglinien der Pegelstationen in ihrem Monatsmaximum eine Steigerung vom Westen zum Osten.

Die im Westen des Berichtsraumes unter 75 Prozent des Normalen liegenden Niederschläge lassen das dadurch bedingte Anschwellen des Wasserstandes an der Pegelstation Börzow kaum bemerkbar werden. Weiter zum Osten des Berichtsraumes, wo die Nieder-

schläge 200 Prozent des Normalen überschreiten, ist auch ein entsprechendes Monatsmaximum zu verzeichnen. Entsprechend der Niederschlagsverteilung zeichnet sich bei der Ganglinie für die Pegelstation Klempenow bereits ein weiteres Maximum zum Monatsende ab.

Trotz der z. T. erheblichen Niederschläge ist gegenüber dem Vormonat an den Pegelstationen ganz allgemein eine fallende Tendenz der Wasserstände zu verzeichnen, die in Tribsees, als Maximum der zur Bearbeitung herangezogenen Pegelstation, einen Wert von -67 cm gegenüber dem Mittel des Vormonats erreicht.

### Wassertemperatur:

Die Wassertemperaturen wurden im April zunächst zum Monatsminimum absinkend beobachtet. Dieses wurde überwiegend in der Zeit vom 7. bis 9. an den einzelnen Stationen zwischen 2,8 und 5 Grad liegend gemessen. Der dann folgende Anstieg der Wassertemperatur führte zum Monatsmaximum, das zum Monatsende (27. bis 30.) an den Pegelstationen zwischen 6,4 und 11,2 Grad C festgestellt wurde.

### Grundwasser:

Gegenüber dem Vormonat ist im Berichtsmonat April 1956 an 70 Prozent der zur Bearbeitung der Übersicht herangezogenen repräsentativen Grundwassermeßstellen ein Ansteigen des Grundwassers festzustellen gewesen. Der Anstieg betrug allgemein gesehen etwa 20 bis 30 cm, das Maximum wurde in Kritzkow sogar mit +115 cm ermittelt.

Damit liegen die beobachteten Grundwasserstände des April bei drei Viertel der Meßstellen über dem Monatsmittel April der langen Reihe. Die Abweichungen sind aus der Tabelle „Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände“ zu ersehen.

Zusammenfassend muß festgestellt werden, daß auch im Monat April noch eine Anreicherung des Grundwassers zu erkennen ist.

## Hauptzahlen der Wasserstände

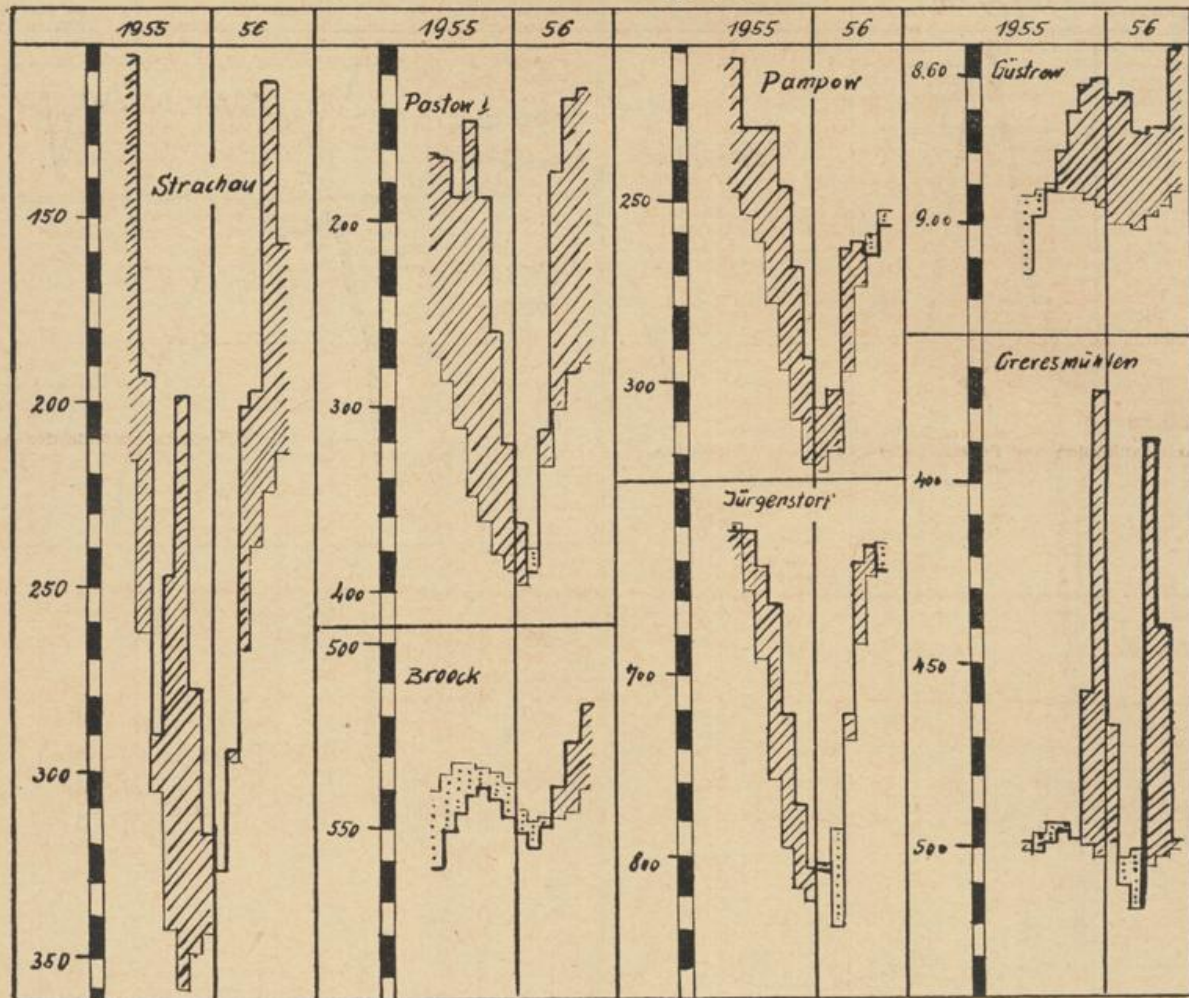
Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm	
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	312	387	454	400	446	506	+ 59
Stepenitz Perleberg	1953/55	26.69	12	31	121	22	36	52	20	29	50	- 7
Karthane Bad Wilsnack	1951/55	22.32	46	76	160	58	81	107	75	94	142	+ 13
Elde-Müritz / Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	76	79	81	88	92	94	+ 13
Wasserstraße / Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	96	110	127	103	116	134	+ 6
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	115	118	120	121	123	125	+ 7
Sude Garlitz	1954/55	8.24	51	112	224	106	133	173	100	115	150	- 18
Uecker Liepe	1946/55*	0.00	531	588	657	563	579	603	594	620	680	+ 41
Uecker Torgelow UP	1946/55*	-5.00	540	585	645	568	584	604	585	610	667	+ 26
Randow Eggesin	1946/55*	-1.48	104	156	215	133	155	178	128	163	194	+ 8
Peene Aalbude	1946/55	-5.23	516	548	591	555	566	575	572	580	593	+ 14
Peene Demmin	1946/55	-5.00	480	525	569	518	535	550	506	528	546	- 7
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	42	66	87	54	80	111	+ 14
Trebel Tribsees	1946/55*	-5.00	515	571	643	555	577	601	550	565	590	- 12
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	-5.00	584	621	682	591	617	641	592	597	614	- 20
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	60	79	92	34	60	72	- 19
Warnow Schwaan	1946/55*	-5.00	523	541	599	531	541	557	510	521	546	- 20
Nebel Güstrow	1954/55	-	59	75	110	69	80	92	68	73	76	- 7
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/55	36.29	21	39	54	40	45	48	32	44	48	- 1
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	34	51	75	18	26	35	- 25

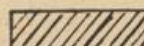

\* Reihe unterbrochen

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km <sup>2</sup>	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
			Mittlere Jahreswerte			Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	NQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	HQ m <sup>3</sup> /s	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	90.6	120	164	109	130	163	+ 8
Karthane Bad Wilsnack	1955	295	0,32	1,68	9,06	0.32	1,61	9,06	1.03	1,71	3,89	+ 6
Sude Garlitz	1955	678	0,79	5,66	24,2	0.79	5,66	24,2	2.72	3,85	7,33	- 32
Uecker Prenzlau	1955	453	0,46	1,27	2,36	1.04	1,64	2,36	0.95	1,97	2,54	+ 8
Tollense Klempenow	1955	1448	2,12	5,84	16,8	7.08	12,7	16,5	6.38	9,74	14,6	- 23
Recknitz Bad Sülze	1955	490	0,69	2,70	5,86	2.03	3,10	5,31	1.82	2,06	2,90	- 34
Warnow Warnow	1955	1363	2,84	7,46	15,5							
Stepenitz Börzow	1955	445	0,75	2,33	13,1	1.55	2,39	3,22	1.09	1,48	2,06	- 38

Grundwasserganglinien  
April 1955 bis April 1956 mit langjähr. Reihe

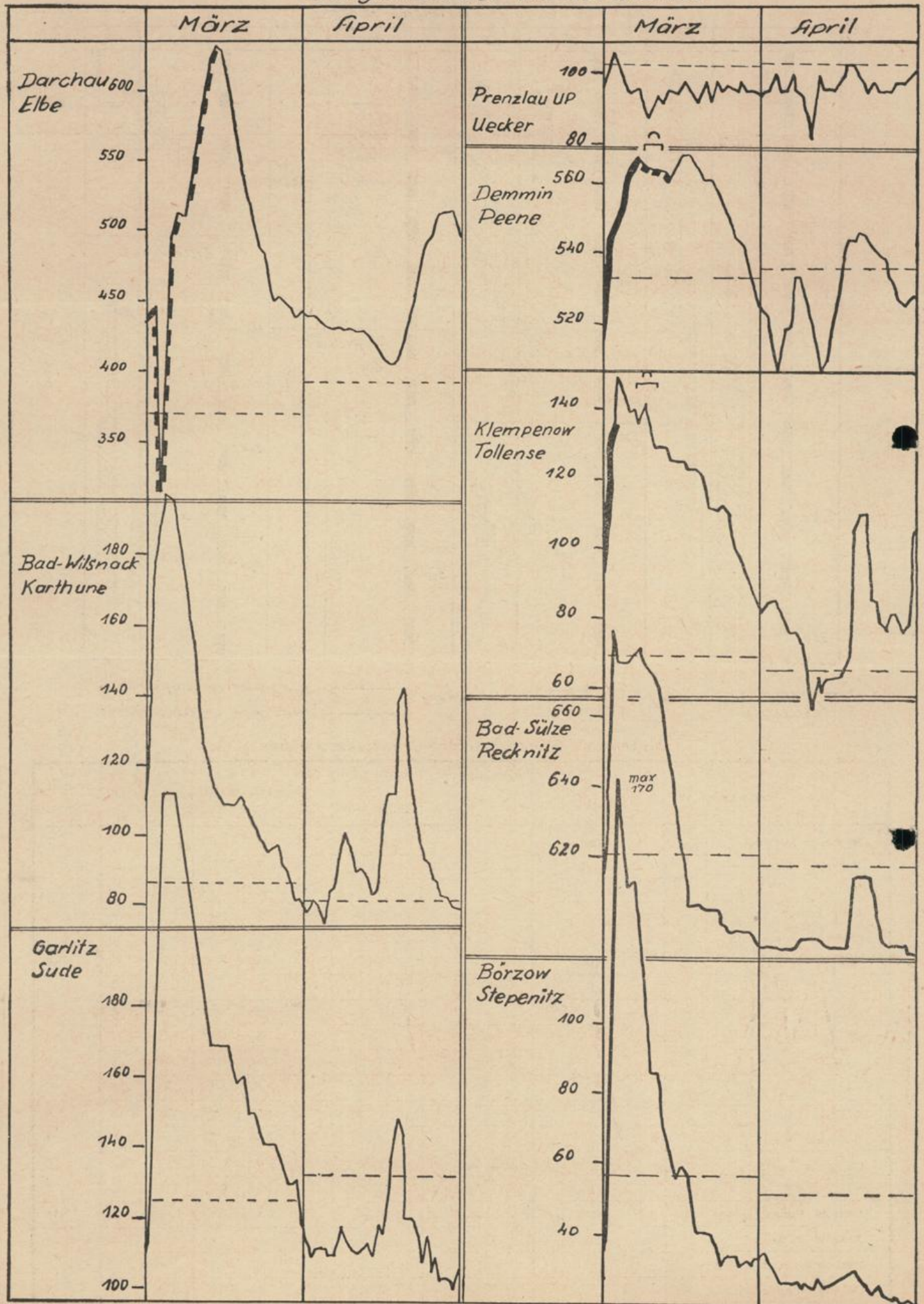


 Überschreitung    
  Unterschreitung    
 — Monatsmittel der langjähr. Reihe  
 — Monatsmittel des Berichtsjahres

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte langj. R. Be. Jahr		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	m		m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/55	4.90	2.95	0.00	2.14	1.57	+ 57
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/55	2.96	2.14	1.50	2.02	2.23	- 21
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	2.08	1.83	+ 25
Lübz	Broock	"		1936/55	6.25	5.41	4.55	5.40	5.17	+ 23
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/55	12.80	11.20	10.00	11.20		
Güstrow	Kritzkow	"		1912/55	5.90	3.67	1.30	3.16	2.72	+ 44
Sternberg	Keez	"		1912/55	15.80	15.21	14.20	15.21	15.52	- 31
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/55	10.45	7.65	4.05	7.14	6.95	+ 19
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/55	7.71	3.39	0.56	2.78	1.21	+ 1.57
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/55	7.80	3.16	0.45	2.48	1.29	+ 1.19
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/55	4.45	1.82	0.57	1.41	0.91	+ 50
Güstrow	Löhmen	"		1941/55	6.55	6.06	5.68	6.06	6.02	+ 4
Güstrow	Güstrow	"		1913/55	10.66	8.94	7.27	8.91	8.58	+ 33
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	3.62	3.52	+ 10
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	5.00	4.98	+ 2
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/55	3.89	2.45	0.54	2.16	2.32	- 16
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/55	5.00	2.89	1.49	2.54	2.58	- 4
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/55	5.17	3.63	1.99	3.14	3.10	+ 4
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/55	11.00	7.41	3.00	6.34	6.27	+ 7
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/55	6.50	3.15	1.12	2.62	2.04	+ 58

# Ganglinien der Wasserstände



o Randeis

--- Treibeis

— Eisstand

— langj. Monats-

--- mittel